

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



## AMBERG

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>004/0022/2021</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>12.10.2021</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Ref. 4 Dr. K.-B. / rl</b>
<b>Jugendhilfeplanung – Fachliche Empfehlungen der Arbeitsgruppen 2021</b>		
<b>Referat für Jugend, Senioren und Soziales</b> <b>Verfasser: Vinzens, Sibylle</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>09.11.2021</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>
	<b>22.11.2021</b>	<b>Stadtrat</b>

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der fachlichen Empfehlungen aus den Arbeitsgruppen zur Jugendhilfeplanung auszuarbeiten und, sofern die erforderlichen finanziellen Mittel im Rahmen des Haushaltes des Jugendamtes zur Verfügung stehen, vorzunehmen bzw. weiter konkret ausgearbeitete Maßnahmen zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

### Sachstandsbericht:

#### a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Im Bereich der Jugendhilfe können die Stadt Amberg und der Landkreis Amberg-Sulzbach in weiten Teilen nicht isoliert voneinander betrachtet werden, sondern sind als Jugendhilfe-region zu sehen. Dies liegt auch daran, dass sich viele Einrichtungen in der Stadt Amberg befinden, welche ebenso für den umgebenden Landkreis von Bedeutung sind und auch umgekehrt (z. B. Erziehungsberatungsstelle, Kinderschutzbund, Elternschule, Stütz- und Förderklassen, ...). Ebenso verschwimmen für die Kinder und Jugendlichen zum einen durch die Mittelschulverbünde, weiterführende Schulen und zum anderen durch Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung die Grenzen von Stadt und Landkreis im Alltag.

In der Sitzung vom 16.07.2020 wurde der Jugendhilfeausschuss über die für das Jahr 2021 geplante Fortschreibung der Fachlichen Empfehlungen unter der Beteiligung von Arbeitsgruppen zur Jugendhilfeplanung in folgenden Teilbereichen informiert:

- Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendschutz
- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Familienbildung
- Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmte dem vorgeschlagenen Vorgehen der Verwaltung im Rahmen der Jugendhilfeplanung zu.

Aus diesen Gründen wurde die Jugendhilfeplanung von der Stadt Amberg und dem Landkreis Amberg-Sulzbach erneut gemeinsam vorgenommen. Die fachlichen Empfehlungen wurden für Stadt und Landkreis gemeinsam erarbeitet. Die konkrete Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen kann zum überwiegenden Teil gemeinsam erfolgen, ist jedoch in der konkreten Ausprägung für jede

Gebietskörperschaft anzupassen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie fand der Planungsprozess 2021 in einem rein digitalen Format statt. Die Datengrundlagen wurden den Teilnehmenden bereits im Vorfeld der Veranstaltung digital zur Verfügung gestellt. Bereits bei der Anmeldung ordneten sie sich je nach Fachgebiet und Interesse eigenständig der jeweils priorisierten Arbeitsgruppe zu.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 27.04.2021 wurde mit allen Beteiligten zunächst der Ablauf des Planungsprozesses skizziert und im Anschluss begannen die Arbeitsgruppen zu den Bereichen „Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit und Jugendschutz“ sowie „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie/ Familienbildung“ und „Hilfen zur Erziehung/ Eingliederungshilfen“ in Untergruppen mit der Findung der Kernthemen für den jeweiligen Bereich.

In den Arbeitsgruppen wirkten sowohl Fachkräfte aus den Jugendämtern der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Sulzbach, als auch Mitarbeitende der Einrichtungen der freien Jugendhilfe und Beschäftigte aus anderen Behörden (z. B. Gesundheitsamt, Schulamt, Sozialamt, Polizeidienststellen) sowie Vertreter:innen der Gemeinden mit. In jeweils drei weiteren Treffen der Arbeitsgruppen, welche zeitlich unabhängig voneinander stattfanden, wurden aus den Kernthemen Ziele formuliert und konkrete Maßnahmeempfehlungen zur Zielerreichung erarbeitet.

Die fachlichen Empfehlungen, welche von den Expert:innen auf Grundlage aktueller Entwicklungen und Studien gemeinsam entwickelt wurden, sind als Basis für die weitere Umsetzung zu sehen. Die konkrete Ausgestaltung wird unter Moderation der Jugendhilfeplanung mit den Beteiligten koordiniert und abgestimmt. Es werden zu den unterschiedlichen Themen projektbezogen und auch temporär Arbeitsgruppen mit den maßgeblichen Akteuren gebildet, die das Ziel haben, die fachlichen Empfehlungen für die Jugendhilfe-region Amberg und Amberg-Sulzbach auszugestalten.

Sollten für einzelne Maßnahmen zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich werden, so ist gesondert darüber zu entscheiden, sofern diese nicht im Haushalt des Jugendamtes eingeplant sind.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

---

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

---

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

---

**Personelle Auswirkungen:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

---

**Alternativen:**

---

**Anlagen:**

1 Kurzübersicht über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen 2021

(Hinweis: Die Fachlichen Empfehlungen 2021 der Arbeitsgruppen in der Vollversion werden digital bereitgestellt.)

---

Dr. Knerer-Brütting  
Rechtsdirektor